

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Sperrfrist Do, 10.9.2015 10 Uhr**

Adriana Lettrari . Christian Nestler . Nadja Troi-Boeck (Hrsg.)  
**„Die Generation der Wendekinder - Elaboration eines Forschungsfeldes“**  
Springer VS-Verlag

10. September 2015 um 10 Uhr  
**In Anwesenheit von Bundesministerin Manuela Schwesig & Roland Jahn (BStU)**  
Hertie School of Governance . Friedrichstraße 180 . 10117 Berlin  
[www.dritte-generation-ost.de](http://www.dritte-generation-ost.de)

Am 10. September 2015 wurde in Anwesenheit der Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig das Buch „Die Wendekinder – Elaboration eines Forschungsfeldes“ in der Hertie School of Governance in Berlin vorgestellt.

Seit 2011 stehen die Wendekinder, die sich in Teilen selbst mit dem politischen Kunstbegriff *Dritte Generation Ostdeutschland* bezeichnen, zunehmend im Fokus der Öffentlichkeit sowie der Medien, auch weil sie eine Position beanspruchen, die das Gegenteil der häufig negativen Zuschreibungen an diese Generation darstellt. Diese Positionierung leitet sich aus der Tatsache ab, dass sie 25 Jahre nach der Deutschen Einheit Plätze in der Funktionselite, etwa in Landtagen und im Bundestag, eingenommen haben. Hierzu gehört auch die Bundesministerin Manuela Schwesig. In der Podiumsdiskussion diskutierten die Herausgebenden des Buches Adriana Lettrari und Christian Nestler mit der Bundesministerin Manuela Schwesig und Roland Jahn über die zukünftige Rolle der Wendekinder in den Funktionseliten in Politik, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft.

Die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig ermutigte die Wendekinder, sich mit ihren Vorstellungen von einem guten Leben in die Gesellschaft einzubringen: „In jeder Generation gibt es jemanden, der voran geht, der für neue Ideen und neue Lebensweisen steht. Warum sollen das nicht wir sein - die Wendekinder?“

Bei den sogenannten Wendekindern handelt es sich um die über zwei Millionen Menschen, die ungefähr zwischen 1975 und 1985 in der DDR geboren wurden, und somit in beiden politischen Systemen aufwuchsen und sozialisiert wurden.

Mit dem Buch liegt erstmalig eine die bisherigen wissenschaftlichen Ansätze bündelnde und weiterentwickelnde transdisziplinäre Betrachtung des Phänomens „Wendekinder“ vor, an welcher sich 26 Autorinnen und Autoren unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen beteiligten. So verdeutliche die Vielfalt der Beiträge nach Ansicht der Herausgebenden eine zentrale Erkenntnis: Es handelt sich bei den Wendekindern um eine hochgradig diverse Generation, welcher jedoch aufgrund ihrer doppelten Sozialisation eine ausgleichende triangulierende Vermittlerposition zukommt. Diese könnte sie unter Einbeziehung aller seit 1989/90 durch Transformation geprägter Wendekinder in ihrem zukünftigen Wirken zu einer Schlüsselgeneration Europas avancieren lassen.

Livestream zur Veranstaltung: Periscope (<http://periscope.tv>) als Dienst und "Leipzig Live TV" als Name des Kanals

Link zum Buch im Springer VS-Verlag: <http://www.springer.com/de/book/9783658114794>

Kontakt Herausgebende: Christian Nestler, Telefon 0176.24 23 60 89

# PROGRAMM BUCHPREMIERE

10:00 Uhr **Begrüßung** Leiter Berliner Büro Gemeinnützige Hertie Stiftung Michael Knoll

10:05 Uhr **Grußwort** Bundesministerin Manuela Schwesig  
„Mit den Wendekindern ist zu rechnen“

10:15 Uhr **Podium**  
bis „Wendekinder in der Funktionselite“  
11:00 Uhr

Manuela Schwesig (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)  
Roland Jahn (Leiter der Stasiunterlagenbehörde BStU)  
Adriana Lettrari (Herausgeberin Sammelband „Die Generation der Wendekinder“)  
Christian Nestler (Herausgeberin Sammelband „Die Generation der Wendekinder“)  
Moderation: Michael Knoll (Leiter Berliner Büro Gemeinnützige Hertie Stiftung)

11:00 Uhr **Input** Christian Nestler  
bis „Werkzeugkasten der Elaboration und Kartierung des Forschungsfeldes –  
11:15 Uhr Ein Überblick“

11:15 Uhr **Offenes Podium** für Fragen an die Autorinnen und Autoren des Buches  
bis

12:00 Uhr Ansgar Düben (nexus Institut)  
Adriana Lettrari (Universität Bremen)  
Stefan Meißner (Universität Potsdam)  
Christian Nestler (Universität Rostock)  
Elisabeth Sitte-Zöllner (Universität Wien)  
René Sternberg (Hirschtec Infoarchitects)  
Christine von Blanckenburg (nexus Institut)

12:00 Uhr **Ausklang**